

Golf

Einblocker

Sieger und Platzierte nach 2 Runden

Herren: 1. David Rimmele (150 Schläge), 2. Simon Schmid (151), 3. Andreas Kossbiehl (164).

Damen: 1. Claudia Lossmann (187 Schläge), 2. Gunda Arndt (195), 3. Katrin Brosch (196).

Senioren: 1. Josef Moll (183, Sieg im Stechen), 2. Kurt Merkle (183), 3. Roland Suess (185).

Seniorinnen: 1. Margarete Schick (203 Schläge, Sieg im Stechen), 2. Lucia Härter (203), 3. Hedwig Seitz-Neher (204).

Spannende Finalrunden bei brütender Hitze

Golf David Rimmele entscheidet Kopf-an-Kopf-Rennen gegen Dauer-Rivale Simon Schmid und holt sich seine dritte Clubmeisterschaft. Von Roland Flad

„Das war nicht nur spannend, sondern hat auch richtig Spaß gemacht“, sagten die beiden Top-Favoriten auf den Titel, David Rimmele und Simon Schmid unisono. Das Spitzen-Duo hatte schon nach dem ersten Turniertag seine Ansprüche auf den Sieg bei der Clubmeisterschaft des GC Donau-Riss angemeldet. Während Rimmele am Samstag den Par 72-Kurs mit 79 Schlägen gemeistert hatte, verließ Schmid mit 80 Schlägen das letzte Grün. Am zweiten Turniertag konnten sich beide Akteure deutlich steigern; mit je 71 Schlägen blieben beide einen Schlag unter Par. Rimmele ist es gelungen, seinen minimalen Vorsprung ins Ziel zu retten. Titelverteidiger Andrew McIlroy landete in dem Zählspiel mit einer 85er- und einer 87er-Runde auf dem sechsten Platz.

Nach 2012 und 2019 durfte David Rimmele damit seinen dritten Erfolg bei der Clubmeisterschaft des GC Donau-Riss feiern. Sein Dauer-Rivale Simon Schmid, der in der Vergangenheit mehrfach die Nase im Herren-Finale vorn hatte, musste dieses Mal seinem schärfsten Konkurrenten aus Ehingen den Vortritt lassen. „Ich habe mich an der eins, drei und zwölf weggeschossen“, analysierte Schmid. Das passierte ihm an beiden Tagen. Am Schlußtag glänzte er mit sechs Birdies und acht Par; zu Buche schlugen aber die drei Bogeys und ein Doppel-Bogey. Für Schmid, der zuletzt 2020 gewann, war es dennoch „ein guter Fight“.

Rimmele kam am Finaltag auf drei Birdies und 13 Par; an Bahn 2 und 12 musste er jeweils ein Bogey verschmerzen. „Ich habe einige gute Schläge aus dem Rough gemacht“, freute sich Rimmele über sein stabiles Golfspiel auch aus schwierigen Lagen. Er habe zudem Glück gehabt, strahlte der 25-jährige Ehinger.

Starker Dritter bei den Herren wurde Andreas Kossbiehl, der an beiden Tagen mit jeweils 82 Schlägen das Clubhaus und damit den Sprung aufs Siegerpodest erreichte.

In der Konkurrenz der Damen siegte Claudia Lossmann mit insgesamt 187 Schlägen. An beiden Tagen erzielte sie Bestwerte mit 95 beziehungsweise 92 Schlägen. Dahinter platzierten sich Gunda Arndt (99/96) und Katrin Brosch (99/97).

Spannend ging es auch in den beiden Senioren-Wettbewerben zu, in denen jeweils nach zwei Runden über je 18 Loch ein Stechen fällig wurde. Bei den Senioren hatte sich nach der ersten Runde ein Drei-Kampf zwischen Kurt Merkle (86 Schläge), Roland Suess (91) und Josef Moll (92) abgezeichnet. Am Sonntag benötigte Suess 94 Schläge, während Merkle 97 und Moll 91 erzielten und damit auf je 183 Schläge kamen. Im Stechen an Loch 18 wackelte bei Merkle bei einem Drei-Put der Arm; Moll spielte ein nervenstarkes Par.

Im Wettbewerb der Seniorinnen lagen Lucia Härter (101/102) und Margarte Schick (102/101) nach zwei Runden mit je 203 Schlägen gleichauf. Im Stechen konnte sich schließlich Schick behaupten. Platz drei erreichte Hedwig Seitz-Neher mit insgesamt 204 Schlägen. Nach der ersten Runde hatte Christine Schaumlöffel noch mit 100 Schlägen in Führung gelegen; sie wurde am Ende Vierte (209 Schläge).

Das so genannte Begleitturnier über 9 Loch gewann Christian Jankowski vor Uwe Meinikheim und Christine Bienek.

Die Meisterschaft wurde zum ersten Mal nach einem neuen Modus ausgetragen. Statt drei Runden mit Cut wurde nur über zwei Runden gespielt. In Runde eins gingen alle gut 50 Gemeldeten zusammen an den Start, am zweiten Tag ging's getrennt nach Damen, Herren, Senioren und Seniorinnen auf den 18-Loch-Kurs. Darauf hatte sich der Spielausschuss verständigt. Ein Novum war auch, dass es bei den Seniorinnen und Senioren zu einem Stechen kam. Als Preise gab es Gutscheine für den Pro Shop und die Gastronomie sowie Wein-Präsente.

Große Anerkennung seitens der Akteure durften sich die Greenkeeper auf ihre Fahnen schreiben. Club-Präsident Christopher Neuhaus war ebenfalls voll des Lobes: „Ich freue mich, dass doch so viele mitgemacht haben“, sagte er. Der Platz und die Grüns seien in einem sehr guten Zustand gewesen, und das bei brütender Hitze am Samstag und Sonntag.